

Carl Birkenbühl
[= Hans Grasberger]

An die Thaler der Levante*
[aus dem Zyklus »Unter dem Halbmond«]
(1864)

Ich möchte mir ein Riesenschiff erbauen,
Das windesschnell und Stand den Stürmen hielt';
Es müßt' ein Tausendguldennoten-Bild
Auf roth- und weißer Flagge sein zu schauen.

5 Könnt' ich auf Gnomenhül' und Zauber trauen,
Ich träte vor mit blankem Silberschild'
Und riefe silberhell, verlockend mild:
»O kommt auf's Schiff, zu grünen Heimatauen:

10 Vom Hals des Beduinenweibs, aus Schränken
Und Säcken, von der Wechsler offenen Bänken,
Vom Kopfe gar der Nazarenerin!

Wie lang wird euer Klang daheim entbehrt!
Daheim nur kennt man eu'ren ganzen Werth
Und kennt das Bild der großen Kaiserin«.

Textnachweis:

C. Birkenbühl, *Sonette aus dem Orient*, Schaffhausen 1864, S. 47.

* [Anm. im Original:] Theresien-Thaler.